

Widmung

Diesen Reisebericht habe ich erstellt für Begeisterte nach der Ferne, als Inspirationsquelle für Reisehungrige und in der Hoffnung, dass sich mehr Menschen für die Weiten Russlands östlich des Ural interessieren. Neugierige auf die Fernöstliche Region Sibiriens, Freunde ferner Kulturen - sie alle finden dort weitab von Massentourismus in freier Natur ihr mystisches Wunderland.

Interessierte haben am Baikal die Chance, auf einsamen Pfaden dem Besonderen auf den Grund zu gehen und alte Ufer wiederzufinden. Sie erwartet ein bleibendes Erlebnis und beeindruckende Dokumente am „Reichen See“ und der tiefsten Quelle unserer Erde.

Ich widme das Buch den großartigen Menschen der Baikal-Region und den Reisenden, die Sibiriens Botschaft in die Welt tragen. Reisende werden die Menschen Sibiriens, das Land der Schamanen und „Blaue Auge“ unseres Planeten immer in Erinnerung behalten. Das Buch widme ich auch dem Schamanen Valentin Hagdaev.

Bewundernswert sind die Einheimischen in vielerlei Hinsicht - ob ihrer Genügsamkeit und Beharrlichkeit in den rauen Unbilden des sibirischen Winters, ihrer tiefen seelischen Verbundenheit mit dem Heiligen Meer, der Achtung ihrer Vorfahren, ihrem Respekt vor der Flora und Fauna, ihrer Ausstrahlung in Form der Russischen Seele, ihrer Verbundenheit bei aller ethnischer und religiöser Vielfalt, ihrer Hilfsbereitschaft und Toleranz, aber auch ob ihrer Herzlichkeit gegenüber Besuchern aus fernen Ländern.

Die sibirische Region hat auch einen fortschrittlichen Anstrich. Sie ist geprägt durch moderne Wohngebiete und Unternehmen neuer Technologien in großen Städten, wie der Regionshauptstadt Irkutsk. Historisches wächst mit Modernem fließend zusammen. Tourismus trägt zur weiteren Belebung auch in den riesigen Weiten der ländlichen Regionen bei.

Ich wünsche den Menschen am Baikal viele neue, respektvolle Blicke auf ihre Region und Besucher aus allen Teilen der Welt. Das Buch soll dazu beitragen. Reisende können am Baikalsee Entdeckungen und Emotionen erleben - in einem wahren Paradies für Sinne und Seele. Leser können sich davon hier ein Bild machen.

Wolle Ing

Der Kern des Baikal

Reisebericht mit Fotos, Fakten und Impressionen
über den Baikalsee, dem Paradies für Sinne und Seele

Impressum

Autor/Texte: 2017 © Wolle Ing

Bildautor: Wolle Ing - Abbildungen Nr. 1 bis 185, ausgenommen nachgenannte Aufnahmen weiterer Bildautoren

Weitere Bildautoren: Erwin Platzdasch - mit freundlicher Genehmigung die Abbildungen Nr. 2, 4, 36, 47, 69, 70, 74, 82, 84, 108, 109, 111, 115, 120, 127, 141, 150, 176, 182, 183, 186

Joachim Rohrbach - mit freundlicher Genehmigung die Abbildungen Nr. 48, 50, 58, 78, 122, 135

Verlag: tredition GmbH, Hamburg

ISBN:	Hardcover	978-3-7345-6276-1
	Paperback	978-3-7345-6275-4
	eBook	978-3-7345-6277-8

Printed in Germany

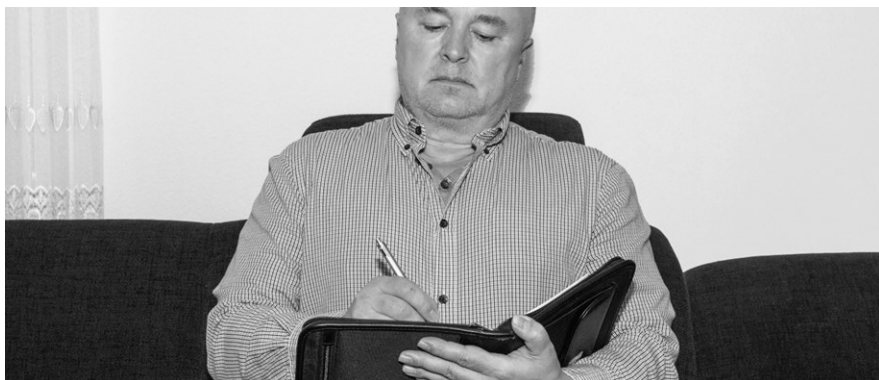
Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Website zum Buch

» www.wolle-ing.de/reise/baikal «

Mit einem Zusatzangebot zur Lektüre:

- Ansicht aller Fotos aus dem Buch im Großformat und in Farbe zuzüglich weiterer Fotos und Videos
- Interaktion - der Autor steht zur Verfügung bei weiteren Fragen zum Thema unter der Adresse » www.wolle-ing.de/kontakt «



Der Autor

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Von der Idee zum Aufbruch	9
Reise der besonderen Art	9
Neugierig auf Baikäl	11
Traum vom fernen Sibirien	12
Kern der Idee	14
Eckpfeiler der Individualreise	15
Garant für das Erleben vor Ort	16
Wer führt uns?	18
Auf Ideen-Suche	18
Die Entscheidung	21
Michael, unser Koordinator	21
Ljudmila, unsere Reiseführerin	23
Kapitel 2: Die Seele des Baikäl	25
Resümee in sieben Worten	25
Ballade vom Baikäl	26
Unsere Reisegruppe	27
Der Baikälsee - das göttliche Wesen	29
Sibirien	30
Die russische Seele	32
Spannende Zahlen zur Geologie	33
Exkursionen im Nationalpark	34
Metropolen am Rande der Unendlichkeit	36
Verkehr	37
Die Transsib und das Geheimnis des Sees	39
Viele Völker hat das Land	41
Besiedlung am Baikäl	42
Die Eroberung Sibiriens	44
Erleben einer schätzenswerten Welt	45
Welterbe	47
Naturnahe Superlative - kleine Naturkunde	48
Klima	51
Der Baikäl und Tourismus	52
Kapitel 3: Zwischen Irkutsk und Baikäl	55
Irkutsk - Treffpunkt der Welten	55
Im Treiben der sibirischen Stadt	57
Symbole des Glaubens	59
Im abendlichen Irkutsk	61
Bei den adligen Revolutionären	62
Menschen	65
Die Tochter des Temüdschin	65

Im Museumsdorf	67
Talzy - Tradition und Geborgenheit	71
Unterwegs mit der Transsib	71
Auf der alten Zarenbahn	73
Kapitel 4: Olchon - Zentrum des Universums	79
Reise zum Kleinen Meer	79
Zwischenfall auf Olchon	82
Olchons Hauptstadt	83
Sternetuscheln über Chuschir	86
Olchons Geheimnisse	89
Auf den Spuren der Zeder	91
Der wilde Norden Olchons	93
Im Antlitz des Baikal	96
Seelen der kargen Mondlandschaft	98
Insel Ogoj - am Stupa der Verklärung	101
Im Taiga-Gebirge an der Heiligen Quelle	104
Kapitel 5: In der Welt des Schamanen	107
Vermittler zwischen den Welten	107
Der Schamanenfelsen am Kap Burchan	108
Seelenbegleiter und Mittler	111
Valentin, der moderne Schamane	112
Begegnung mit den Geistern	114
Zeremonie zwischen Trance und Tradition	116
Auge in Auge mit dem Schamanen	117
Die Zukunft liegt in unseren Händen	120
Kapitel 6: Durch das Primorski-Gebirge	121
Reise zum neuen Basis-Camp	121
Da-Shi	124
In der Tageran-Gebirgssteppe	127
In der Sarma-Schlucht, dem Tal der Karfunkel	130
Die Winde über dem Heiligen Meer	131
Buchten am Kleinen Meer - spirituelle Orte	133
Abschied und Rückbesinnung	135
Kapitel 7: Organisatorische Aspekte	137
Von der Idee zur Tat	137
Beispiel einer Reiseroute	137
Fragen & Antworten zur Reise	141
Visa-Beantragung	142
Was kostet das Zentrum des Universums?	142
Die Fotografie	143
Internet-Links für Baikal-Interessierte	146

Kapitel 1: Von der Idee zum Aufbruch

Reise der besonderen Art

Der Charakter oder auch der Kern des Baikals entsteht aus einer Symbiose von drei Dingen - dem Heiligen Meer, den endlosen Weiten der sibirischen Taiga und Steppen sowie der Russischen Seele.

Wer sich dieses Wesen erschließt, erfüllt sich Träume und erlebt eine Reise in seine tiefste Seele.

Ich berichte in diesem Reiseführer nicht in kausaler Reihenfolge der Ereignisse einer Reise. Stattdessen konzentriere ich mich auf hautnah Erlebtes und praxisnahe Hinweise für Reiseinteressierte. Ergänzt wird das Ganze mit Fakten zur Region im fernen Sibirien. Viele Informationen und Bilddokumente über Sehenswertes, Erfahrenes, Impressionen und Höhepunkte widerspiegeln ein Bild über ein Reiseziel der besonderen Art und Wirkung.

Dieses Ziel ist nicht „von der Stange“. Es ist ein Ziel der ergreifenden und wundersamen Gestalt.

Ein beispielhafter Reiseplan und nützliche Reisehinweise am Ende dieses Buches bestehen als Empfehlung einer individuell geplanten Reise, aber auch sehenswerter Dinge.



Abb. 1: Am Baikalsee

Dieses Buch begleitet auf einer Reise in eine unvergleichliche Welt. Vorgenannte Symbiose - **der Kern des Baikal** - verleiht den Exkursionen am Heiligtum Sibiriens einen spirituellen Charakter. Der Schamane am Wegesrand begleitete uns in der Welt der Seelen. Na, dann los! Eine außergewöhnliche Region und seine Menschen heißen alle Interessierten und Reisenden herzlichst willkommen.



Abb. 2: Willkommen am Baikal

Neugierig auf Baikal

Sibirier sprechen vom Baikalsee in der 3. Person, wie von einem Wesen. Der See ist lebendiger Spiegel des russischen Wesens und seiner Geschichte. Besuchern ist er gleichfalls Erlöser für die Seele.

Lust und Verlangen auf Russland, Sibirien und Baikal?

Vor dem großen Russland muss Niemand in Ehrfurcht erstarren. Respekt verdienen die russischen, Jahrhunderte alten Traditionen. Land und Menschen in Sibirien existieren nicht rückständig oder in Dauerkonflikten, wie Mancher fälschlicherweise glaubt.

Wir befinden uns im 21. Jahrhundert. Fernöstlich des Urals leben russische Völker unterschiedlicher Nationalitäten, Religionen und Traditionen friedlich und in Eintracht mit der Natur. Also - begeben wir uns wenigstens im vorliegenden Buch genau in diese Welt.

Im Osten Europas bis hinter zur Beringstraße gibt es über neun Zeitzonen hinweg Unendlichkeiten zu entdecken.



Abb. 3: Zwischenstation - Flughafen Moskau Scheremetjewo

Eine Reise nach Russland ist ein Besuch eines interkontinentalen, föderativen Staates im östlichen Eurasien. Es ist ein Trip in das der Fläche nach größte Land der Erde. Eine moderne Welt öffnet sich mit viel Rückzugsmöglichkeiten für Ruhe, eigenes Besinnen und naturnahes Erleben.

Die Weiten Russlands hinter dem Ural haben noch viel mehr zu bieten. Sie erscheinen uns Westeuropäern wie ein weißes Land -

wie eine unentdeckte Welt, die Neugierde weckt. Trommelklänge des Schamanen rufen dort die Geister. Sie erzählten uns auf dem Baikal am Heiligen Schamanenfelsen von uralten, geheimnisvollen Welten, ihren Weisheiten und seelischem Lebenselixier.



Abb. 4: Burjatischer Schamane

Dorthin reisen? Nichts wie hin! Ein Reisebüro für Gruppenreisen übernimmt das Organisatorische. Eine individuell geplante Reise ist ebenso möglich. Dieser Reisebericht bietet auch nützliche Aspekte für individuelle Reisen am Baikal, nötige organisatorische Hilfen, aber auch eigene Erfahrungen, Erlebtes und Sehenswertes.

Es ist traumhaft, sibirischen Weiten zu begegnen.



Abb. 5: Blick über das Kleine Meer auf das Primorski-Gebirge

Traum vom fernen Sibirien

Ungeduld auf eine östliche Region Sibiriens - Sehnsucht nach dem Unbekannten - weitab zu sein von Massentourismus und monumentaler Verblendung. Werte Leser, geht es Ihnen auch so?

Freunde individueller, ungezwungener Reisen finden am Baikal ihr seelisches Eldorado. Aus diesen Gedanken heraus entstand die Idee einer Reise zum See der Superlative, zur „Perle Sibiriens“.



Abb. 6: Kap Burchan mit dem berühmten Schamanenfelsen



Abb. 7: Ort mystischer Traditionen - Insel Olkhon und Baikal-Westküste

In der Gegenwart habe ich keinen größeren Wunsch, als dass es meiner Familie, Freunden und Mitmenschen friedlich ergeht und sie nicht wieder in Kriegszeiten reinmanövriert werden. Ich persönlich lebe eine Weltsicht der Toleranz. Genau das prägt auch überwiegend die Menschen unterschiedlicher Völker und Religionen, die in

der Baikal-Region friedlich vereint leben.

Die Faszination Sibiriens und seiner Perle rief mich schon, seit ich vor Jahrzehnten das erste Mal von ihr hörte. Den Traum von den sibirischen Weiten träumte ich schon in jungen Jahren. In dokumentarischen Berichten und Büchern war ich virtueller Teilnehmer beim Durchstreifen der unendlichen Steppen und Taiga-Wälder.

Aus der Quelle Sibiriens entspringt ein tiefes Interesse für beachtenswerte russische Kultur und Traditionen.

Zu Reisemöglichkeiten hatte ich über Monate ausgiebig recherchiert. So entstand der Plan zur hier geschilderten Reise. Anliegen war es, markante Punkte und Traditionen des einzigartigen „Heiligen Meeres“ der Burjaten kennenzulernen. Mitten auf dem Meer sollte schließlich das Kap Burchan uns erwarten.

Kern der Idee

Was treibt Besucher zum Baikal - tausende Kilometer fern der westlichen Zivilisation und südostasiatischen regen Betriebsamkeit?

Der Kern der Idee einer Baikal-Reise war die Überlegung einer individuell geplanten Reise zum Erleben, aber auch zum Besinnen und Erholen für eine kleine Gruppe von sechs, höchstens acht Frauen und Männern. Das Motiv ist aller Interesse auf andere, einfache Menschen und ihre Kultur in fast unberührter Natur.

Antrieb ist auch die Schlussfolgerung auf folgende Frage. Muss man sich Massentourismus und 40 Grad unter Palmen antun, wenn man einfach zu sich selbst finden will, einfach Körper und Geist wieder neuen Glanz verleihen will? Nein meinen Diejenigen, die eine Auszeit in ursprünglicher Natur und unter ehrwürdigen Traditionen wollen. Sie erwarten eine Reise der besonderen Art unter gastfreundlichen Menschen und in freier, wildromantischer Landschaft.

Interessierte haben am Baikal die Chance, auf einsamen Pfaden dem Besonderen auf den Grund zu gehen und alte Ufer wiederzufinden. Sie erwartet ein bleibendes Erlebnis und beeindruckende Dokumente am „Reichen See“ und der tiefsten Quelle unserer Erde.

Deine Unruhe weist den Weg zum Baikal. Das Prickeln der Natur auf der Haut und im eigenen Geist ist Lohn der Reise.



Abb. 8: Am Kleinen Meer des Baikals

Als Zeitraum bietet sich der Sommer in der Zeit von Juli bis Ende August an. Die Natur ist vollständig aus dem harten sibirischen Winter erwacht. Kontrastreich gestaltet sich der sonnenreiche Sommer im südwestlichen Sibirien. In geschützten Buchten des Baikalsees steigt die Wassertemperatur auch auf über 20 Grad. Natürlich haben auch andere Jahreszeiten im fernöstlichen Russland ihre Reize.

Eckpfeiler der Individualreise



Abb. 9: Besprechung an der Baikals-Karte

Was ist die Prämisse? Was können die Meilensteine einer Reise an den Baikalsee sein, wenn man sich nicht auf eine Pauschalreise einlassen will? Als Basis der Idee und Durchführung der Reise stellten wir nachfolgende organisatorische Eckpfeiler auf.

Wir wollten keine klassische Outdoor-Reise, kein ausgeprägtes Trekking zu Fuß oder mit Fahrrad. Natürlich bieten sich auch solche Reisemöglichkeiten an. Unsere Gruppe entschied sich für diverse Basisstationen und Tagesexkursionen mit geländegängigen Fahrzeugen sowie gelegentlichen, leichten Wanderungen.

Eine gewisse Flexibilität bei der Reisedurchführung durch Umsetzung in einer kleinen Reisegruppe war uns ganz wichtig. Nebenbei bemerkt - diese Form der individuellen Planung brachte uns einen Preisvorteil. Im Vergleich zu Pauschalreisen großer Reisegruppen diverser Reisebüros sparten wir zirka ein Fünftel der Kosten ein. Im Gegenzug hatten wir mehr Individualität bei allem Komfort.

Was die Gesamtkosten betrifft, wollten wir einen pauschalen Festpreis kalkulieren. Er sollte möglichst alle Kosten für Reisen, Exkursionen, Vollverpflegung und Unterkünfte beinhalten.

Natürlich - individuell planen, bedeutet auch ein erhöhtes eigenes Risiko. Mit einer privaten Reiserücktrittsversicherung lässt sich gewisses Risiko in vollem Umfang abfedern. Mehr dazu im letzten Kapitel „Organisatorische Aspekte“.

Es sollte eine individuelle Reise zum Erleben, zum Besinnen und zum Erholen werden. An einer puren Sightseeing-Tour war uns nicht gelegen. Sie stürzt die Teilnehmer nur von einem Höhepunkt zum Nächsten - ohne Besinnung, ohne geistiges „Auftanken“.

Gewisse Originalität, Einzigartigkeit und Freiraum zur Reise fördert Erleben, Erholung und ist Balsam für die Seele.

Garant für das Erleben vor Ort

Die Ausmaße des Baikals sind gigantisch. Wie konnten wir dorthin finden, wo es Besonderes zu erleben gab? Daher war uns ständige Führung durch eine anerkannte, ortskundige Reiseleitung ganz wichtig. Traditionen und Besonderes einer außergewöhnlichen Region erfährt man bestens durch vertraute, einheimische Personen.

Exkursionen sollten von verschiedenen Basis-Camps aus starten. Die Stationen liegen eingebettet in der Natur und bieten einen gewissen Komfort für Begegnungen und Erholung.

Basis-Camps bieten für die Exkursionen alles Erforderliche, wie geländegängige Fahrzeuge und die Versorgung.

Uns lag an Begegnungen mit Traditionen und Einheimischen. Reiseführer vor Ort leiten zu ihnen. Exkursionen sollten im Wechsel mit Erholungsphasen und Freiraum stattfinden. Flora und Fauna

wollten wir aktiv erleben und genießen. In den ausgedehnten Steppen, dem Baikal-Gebirge und der russischen Taiga gibt es während der Exkursionen genügend Gelegenheiten.



Abb. 10: Ortskundige Führung bis in die entlegensten Orte

Wichtig war uns auch ein Kennenlernen des Flairs der traditionellen Transsibirischen Eisenbahn. Eine historische Strecke entlang des Baikalsees, die „Alte Bahn“, gibt dazu die Gelegenheit.



Abb. 11: Alte Bahn entlang des Baikals

Wer führt uns?

Der Zeitraum der Reise sollte siebzehn Tage betragen. Davon benötigt man ab Deutschlands Mitte etwas mehr als zwei Tage für An- und Rückreise - inklusive Zwischenlandung in Moskau. Über vierzehn Tage verbleiben dann für den Aufenthalt vor Ort an verschiedenen Basis-Camps im südwestlichen Baikal-Gebiet.

Wer aber wird der Reiseführer? Ja - diese entscheidende Frage stand ganz am Anfang.

Wem vertrauen wir uns an?

Lange vor Reisebeginn begann ich tiefgründig zu recherchieren. Eines stand bereits fest - keine Pauschalreise. Was Individuelles sollte her. Nur - wie und mit wem?

Bei der Planung begann ich zunächst als „Einzelkämpfer“. Zuerst machte ich mir die Aufgabe und Eckpfeiler der Idee klar. Dann wollte ich mit einem machbaren Konzept Interessenten als Mitreisende suchen, um abschließend dem Plan gemeinsam den Feinschliff zu geben. Genauso verhielt es sich dann auch.

Bei meinen Recherchen stellte ich fest, dass sich der Baikalsee abseits eines Massentourismus bewegt. Westeuropäer bereisen nicht in Scharen das große Russland. Es existieren aber Anbieter, die sich auf Russland-Reisen spezialisiert haben. Die sind wiederum überwiegend im europäischen Teil Russlands aktiv zwischen dem Schwarzen Meer im Süden und Petersburg im Norden. Bis ganz in den Osten Russlands „verirren“ sich nur wenige Reiseunternehmen.

Auf Ideen-Suche

Ich durchpflügte das Internet nach Reiseveranstaltern für den Baikal, nach möglichen Reiseführern, nach Gelegenheiten vor Ort, nach Erlebens- und Sehenswertem. Ich durchstöberte Alles, was irgendwie in Zusammenhang mit einer Reise in das östliche Russland stehen könnte. Es war nicht sehr viel an hilfreichen Informationen und Literatur, was mir in die Hände fiel. Also fasste ich nebenbei den Entschluss, meine Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Reise später weiterzugeben.

Ergebnisse fasste ich auf dem Computer in thematischen Listen zusammen. Daraus entstand mein „Schlachtplan“.



Abb. 12: Individualreise zwischen Baikal, Gebirge, Taiga und sibirischer Steppe



Abb. 13: Führung auch an Denkmälern der Natur und Archäologie

Nach den erheblichen Recherchen hatte ich ein erstes Konzept erstellt. Den Entwurf sendete ich per Email an alle mir in Frage kommenden Reiseführer. Meine Bitte an die potentiellen Veranstalter war, eine Reiseführung zu beurteilen. Bei Interesse erbat ich mir

Vorschläge über Machbarkeit, Route und eine Kostenschätzung.



Abb. 14: Wohin geht die Reise?

Ja - ich hatte dann viele Kontakte. Die Gesprächsinhalte notierte ich jeweils wieder in meinen Listen, um vergleichbare Kenngrößen zu bekommen. Neue Gedanken kamen auf.



Abb. 15: Land, See und Taiga haben gigantische Ausmaße

Wie es meistens so ist. Die Augen waren größer als der Magen. Ich wollte zuerst den kompletten südlichen Baikalsee bereisen - eine Fläche ungefähr so groß wie der Freistaat Bayern. Vom Süden in Listwanka bis über die Insel Olchon hinaus zu den Baikalseerobben auf